



Leubsdorfer Lokalanzeiger

Amts- und Informationsblatt für die Gemeinde Leubsdorf mit den Ortsteilen Leubsdorf, Schellenberg, Marbach und Hohenfichte

20. Jahrgang

1. Juni 2010

Geschichtliches

Ein Schellenberger am Nordpol

Vor 126 Jahren starb der Gefreite Roderich Schneider aus Dorfschellenberg bei einer Nordpolexpedition.

Am 18. Juni diesen Jahres jährt sich zum 126. Mal der Todestag eines in Dorfschellenberg geborenen Mannes, den man nicht so leicht wieder vergessen sollte.

Robert Roderich Schneider wurde in Dorfschellenberg am 29. Juni 1853 Uhr geboren.

Sein Vater war Herr Friedrich Alfred Schneider ‚Bürger und Kaufmann zu Chemnitz‘ und gleichzeitig Compagnon der Baumwollspinnerei von Trübenbach & Schneider in Dorfschellenberg. Seine Mutter Amalie Agnes geb. Dietrich stammte ebenfalls aus Chemnitz.

Robert Roderich war das 5. Kind der beiden.

Er wurde am 21. August des gleichen Jahres in der Kirche zu Dorfschellenberg vom damaligen Dorfschellenberger Pfarrer Eduard Ludwig getauft.

Die Taufpaten waren unter anderem Herr Christian Gottlieb Matthes, Baumwollspinnereibesitzer aus Leubsdorf, Frau Marie Hauschild, die Gattin von Maximilian Hauschild, Besitzer der Baumwollspinnerei in Hohenfichte Alfred Schneider gründete gemeinsam mit Wilhelm Trübenbach im Jahre 1837 die o. g. Spinnerei in Dorfschellenberg. Nach Ausscheiden Schneiders aus der Firma zogen sie zurück nach Chemnitz.

Am 2. August des Jahres 1884 bewegte eine Todesanzeige im Chemnitzer Tageblatt viele Bürger. Da stand:

„Als Mitglied der amerikanischen Nordpolexpedition fand am 18. Juni a. c., beinahe 31 Jahre alt einen schweren Tod am Cap Sabine, Grant Land, unser Sohn Roderich Schneider. Um stille Teilnahme bitten Alfred Schneider und Frau.“

Der Verstorbene wurde von New York nach Chemnitz überführt und auf dem Neuen Städtischen Friedhof in Chemnitz beigesetzt. Die Grabstätte besteht noch heute.

Auf dem Gedenkstein steht:

„Ein wackrer Seemann ruht in heimatlicher Erde/ Hier aus von hartem Kampf, von Mühsal und Beschwerde. Den Süden sah er, wo die Palmen wehn. Er sah das ewig eisbedeckte Meer im Norden; Einmal gerettet schon vom Untergehn, ist nun beschwornen Pflicht zum Opfer er geworden.“

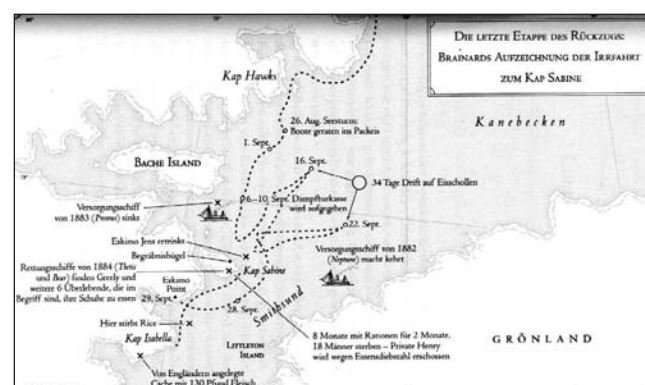
Was war geschehen?

Roderich wanderte als junger Mann vermutlich aus Abenteuerlust nach Amerika aus. Bereits im Jahre 1878 überlebte er auf einer Reise bereits den Untergang des Passagierschiffes

„Pommerania“. In Amerika ging er dann zum Militär, und meldete sich als Angehöriger der 1. Artillerie-Einheit der US-Armee zur Teilnahme an der so genannten „Greely-Expedition“.

Diese Expedition startete im Juli 1881 in Richtung Nordpol. Sie sollte zu Ehren Amerikas so weit wie nur irgendwie möglich nach Norden vordringen und dort für 2 Jahre eine Forschungsstation betreiben. Sie stand von Anfang an unter keinem guten Stern. Als Leiter der Expedition wurde Leutnant Greely, ein Offizier der Nachrichtentruppe, vorgesehen. Er war kein Kenner der Arktis und musste sich alles erst aneignen. Ebenfalls wurde die Vorbereitung und Ausführung von allerhöchster Stelle (auch vom damaligen US-Präsidenten) immer wieder hintertrieben. Sie bekamen nur mäßig see- und arktistüchtige Schiffe gestellt. Als die Expedition gestartet war, sollten für den notwendigen Nachschub an Nahrungsmitteln in den Sommern 1882 und 1883 Versorgungsschiffe sorgen. Doch sie kommen am vereinbarten Ziel nicht an. Um nicht im Eis einzufrieren, müssen die Kommandanten dieser Schiffe auf Grund des schlechten Wetters wieder umkehren. Obwohl vereinbart, hinterlassen sie nicht einmal Depots mit der nötigen Verpflegung, da sie der Meinung waren, so hoch im Norden gäbe es genug Wild (Robben, Seekühe usw.)

Da kein Nahrungsnachschub in Sicht war und um das Überleben der 24 Männer zu sichern, brach Greely mit seinen Männern zu einem äußerst gefährlichen Marsch in Richtung Süden kreuz und quer über das Packeis nach Cap Sabine auf. Anfangs kamen sie ganz gut voran, denn sie hatten ja etliche Schlittenhunde, welche die Schlitten zogen. Sie mussten viele, viele Kilometer durch die feindliche unwirtliche Landschaft, in der schreckliche Schneestürme tobten, mit ihren einfachen Schlitten ziehen. Damals waren sie noch wohlgenut. Unterwegs konnten sie auch wirklich noch Robben für ihre und der Hunde Ernährung erlegen und zubereiten. Als Koch fungierte dabei



unter anderem auch unser Roderich Schneider. Aber zunehmend kamen zwischen den Kameraden Streitereien und Sticheleien auf. Sie wurden auch vom Expeditionsleiter Greely nicht eingedämmt, im Gegenteil, er wirkte in den Streitereien eifrig mit und spielte die einzelnen Leute noch gegeneinander aus, z. B. den Arzt und auch seinem Stellvertreter misstraute er permanent.

Auch im Festlegen der Marschroute nach Süden lies er keine andere Meinung als seine zu, auch wenn sie sich als total falsch erwies.

Nach vielen, vielen langen Märschen in eisiger Kälte und arktischen Stürmen um die 40 – 50 Grad Minus erreichten sie das Cap Sabine. Bei ihrem Marsch von Fort Conger (ca. 600 Meilen vor dem Nordpol) nach Cap Sabine legten sie ca. 500 Meilen zurück und benötigten dafür ca. 3 Monate. Die Nahrung wurde immer einseitiger und geringer, auch für die Hunde war nicht mehr genug da. Diese treuen Tiere mussten als erstes daran glauben und für die menschliche Ernährung herhalten. Doch auch der „Hundevorrat“ war bald verbraucht, Mangelerscheinungen traten immer mehr auf. Sie wurden immer schwächer. Einige konnten sich kaum noch bewegen. Es waren bereits erste Todesfälle zu verzeichnen. Die Leute beschuldigten sich auch gegenseitig, Nahrungsmittel anderer zu stehlen und für sich zu verbrauchen. Auch Roderich Schneider wurde aus diesem Grunde aus der „Küche“ verbannt. Ein Expeditionsmitglied wurde sogar aus diesem Grunde erschossen. Der Hunger nahm zu. Teilweise „aßen“ sie sogar ihre eigenen Lederschuhe auf, weil sie nicht mehr in der Lage waren, sich selbst Nahrung zu besorgen. Jeden Tag lagen andere Expeditionsmitglieder erfroren und verhungert in ihren dünnen Zelten und mussten von der dezimierten halb verhungerten Mannschaft ‚beerdigt‘ werden. Da die Kräfte immer mehr nachließen, konnten auch die Toten nur noch notdürftig mit Steinen bedeckt werden. Dabei soll es auch angeblich zu Kannibalismus gekommen sein.

Der amerikanische Schriftsteller und Historiker Leonard F. Guttridge hat in seinem Buch „Die Geister von Cap Sabine“ die gesamte Entwicklungsgeschichte dieser Expedition aufgearbeitet und beschrieben. Der Untertitel dieses Buches lautet „Die schreckliche Wahrheit der Greely – Expedition“.

Roderich Schneider führte während der gesamten Zeit ein Tagebuch. Dieses Tagebuch fand der Befreiungstrupp, der viel zu spät Cap Sabine erreichte, da die meisten Expeditionsteilnehmer nicht überlebt hatten.

Roderich Schneider war zu diesem Zeitpunkt bereits 4 Tage tot. Im Jahre 1885 wurde das Tagebuch in der „The New York Times“ veröffentlicht. Er führte das Tagebuch bis zum 17. Juni 1884, einen Tag vor seinem Tode.

Schneider beschreibt jeden Tag genau, z. B. steht am **10. Mai 1884**: Der Eintopf war gut heute Morgen – 2 Unzen Pemmikan (Mischung aus Dörrfleisch, - fisch und Fett), 2 Unzen frisches Fleisch, 1 Unze Talg und 4 Unzen Tran. (1 Unze = 23,35 Gramm). Nur noch 2 Tagesvorräte sind im Lager aber wir sind guter Stimmung. Um 2 Uhr wurden die letzten Vorräte verteilt. Es wurde jedem überlassen, was er mit ihnen anstellt. **14. Mai**: ich fühlte mich heute etwas besser und ging nach draußen, habe heute mein Testament aufgesetzt. Die Männer sterben nach und nach. **15. Mai**: Ich fühlte mich heute sehr schwach. Oh, es ist so schrecklich, 18 Männern beim langsamen Sterben zuzusehen! Nur der bloße Krabbeneintopf hält uns am Leben. Alle sehen dem Tod stolz ins Gesicht. **17. Mai**: Heute gab es den letzten Alkohol. **23. Mai**: 10 Pfund Krabben, die

auf 2 Eintöpfe aufgeteilt werden, sehr mager, einer war kaum in der Lage diesen Eintopf zu essen. **24. Mai**: Whistler stirbt um 12:45 Uhr, Ralston wurde früh am Morgen ‚beerdigt‘. Schnee dringt in die Schlafsäcke. **27. Mai**: Israel stirbt um 2 Uhr, er kämpft sehr lange, alle von uns sind extrem schwach, Robbenhaut-Schuhe werden gegessen.

4. Juni: Es ist ein Wunder, wie wir von dem wenigen Essen überleben können, einer hat Renttiermoos gefunden und mit im Essen verarbeitet. Schneiders letzte Eintragungen: Der letzte Tee für das Frühstück, der Schlafsack wird geröstet und gekocht, fürs Abendessen nicht einmal mehr heißes Wasser. Ich bin nur noch in der Lage Tagebuch zu führen. Jeder wird schwächer, ich kann meine Beine nicht mehr bewegen.

Sergeant Brainard, ein Expeditionsmitglied, schrieb am **17. Juni**: „Schneider scheint vollkommen hilflos und seine Worte zeugen von großer mentaler Müdigkeit.“ Am **18. Juni 1884** schrieb Brainard: Nachdem er sein „Frühstück“ zu sich genommen hatte, wurde Schneider bewusstlos und um 18:00 Uhr starb er. Schneiders Tod war verursacht durch „Verzweiflung und beginnender Skorbut“.

Roderich Schneider wurde von seinen Kameraden als ein freundlicher und fröhlicher Kamerad beschrieben. Er erschien als einfacher aber intelligenter gutbürgerlicher Deutscher. Anfangs war er für das Betreuen der Hunde zuständig, später wurde er auch als Schreiber und Koch eingesetzt.

Schneiders Dienstgrad in der US-Armee lautete ‚Private‘ – es wird meist mit ‚Gefreiter‘ übersetzt, im Deutschen würde man salopp sagen: „Schütze A ...“. Sein Vorname wurde mit „Roderick“ amerikanisiert.

Die Expedition begann mit 24 Teilnehmern, am Ende waren es nur noch 6 Überlebende.

Detlef Biermann

Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Gemeinde Leubsdorf für das Haushaltsjahr 2010

Auf Grund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (Sächs. GVBl. S. 55) hat der Gemeinderat am 30. März 2010 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|----------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 4.433.710,00 € |
| davon im Verwaltungshaushalt | 3.284.500,00 € |
| im Vermögenshaushalt | 1.149.210,00 € |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von | 0 € |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 € |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 570.000,00 €

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 290 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 380 v.H. der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 380 v.H. der Steuermessbeträge.

§ 4**entfällt**

Leubsdorf, den 31. März 2010


Börner
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat.
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Öffentliche Bekanntmachung

Die vorstehende Haushaltssatzung der Gemeinde Leubsdorf für den Zeitraum vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 wurde am 30. März 2010 durch den Gemeinderat beschlossen (Beschluss Nr. 13/2010) und mit Bescheid vom Landratsamt Mittelsachsen vom 6. Mai 2010 bestätigt und wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Der Haushaltsplan 2010 liegt vom **3. Juni bis 11. Juni 2010** im Rathaus Leubsdorf, Marbacher Str. 2, 09573 Leubsdorf, Zi. Finanzverwaltung, während den Öffnungszeiten öffentlich aus:

Montag 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
 Dienstag 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

Leubsdorf, den 28. Mai 2010


Börner
Bürgermeister**Bekanntmachung**

der Betriebskosten 2009 der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Leubsdorf nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Kindertageseinrichtungen**1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten**

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	505,24	233,19	136,42
erforderliche Sachkosten	170,85	78,85	46,13
erforderliche Betriebskosten	676,09	312,04	182,55

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

(z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden)

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	142,90	85,40	48,00
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	383,19	76,64	34,55

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete**1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	1.172,09
Zinsen	0,00
Miete	2.990,00
Gesamt	4.162,09

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	51,81	23,91	13,99

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG**2.1. Aufwendungsersatz je Platz und Monat**

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 und 2 SGB VIII)	425,30
durchschnittlicher Erstattungsbeitrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	5,99
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	0,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	0,00
= Aufwendungsersatz	431,29

2.2. Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	142,90
Gemeinde	138,39

Leubsdorf, 17.05.2010


gez. Börner
Bürgermeister**Bekanntmachung****Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leubsdorf vom 01.06.2010**

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 a) und 43 der Kirchgemeindeordnung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 hat der Kirchenvorstand für den Friedhof der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leubsdorf am 04.03.2010 die folgende Gebührenordnung beschlossen:

Friedhofsgebührenordnung**§ 1****Gebührenpflicht**

1) Für die Benutzung des Friedhofes der Kirchgemeinde und seiner Bestattungseinrichtungen sowie für weitere Leistungen der Friedhofsverwaltung werden nach Maßgabe dieser Ordnung Gebühren erhoben.

2) Werden beantragte Leistungen nur teilweise in Anspruch genommen, so ist dennoch die volle Gebühr zu entrichten.

3) Wird von der Benutzung des Friedhofes und seiner Bestattungseinrichtungen nach Beantragung Abstand genommen, so sind die der Friedhofsverwaltung entstandenen Aufwendungen zu ersetzen.

§ 2**Gebührensschuldner**

Zur Zahlung der Gebühren nach § 6 I, II, IV und V ist der Nutzungsberechtigte und der Gebühren nach § 6 III, VI und VII die Person verpflichtet, in deren Auftrag der Friedhof oder die Bestattungseinrichtungen benutzt werden. Ist eine Personenmehrheit Gebührenschuldner, so haftet jede einzelne Person als Gesamtschuldner.

§ 3**Fälligkeit und Einziehung der Gebühren**

1) Die Heranziehung zu den Gebühren erfolgt durch schriftlichen Gebührenbescheid.

2) Die Gebühren sind im Voraus, spätestens jedoch bei Inanspruchnahme der Leistungen an die Friedhofskasse zu entrichten.

3) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherheiten können Bestattungen nicht verlangt werden.

4) Die Gebühren unterliegen der Beitreibung im Verwaltungszwangverfahren nach den staatlichen Bestimmungen.

§ 4**Zusätzliche Kosten**

Der Gebührenschuldner ist verpflichtet, die Kosten für eine notwendig gewordene Ermittlung seiner Wohnanschrift sowie die Kosten für erforderliche schriftliche Mahnungen zu erstatten.

§ 5**Stundung und Erlass von Gebühren**

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 6**Gebührentarif****I. Nutzungsgebühren****1. Reihengrabstätten**

- | | |
|--|----------|
| 1.1 für Sargbestattung
(Verstorbene bis 2 Jahre,
Ruhezeit 20 Jahre) | 228,00 € |
| 1.2 für Sargbestattung
(Verstorbene über 2 Jahre,
Ruhezeit 20 Jahre) | 380,00 € |
| 1.3 für Urnenbeisetzung
(Ruhezeit 20 Jahre) | 380,00 € |

2. Wahlgrabstätten

- | | |
|--|----------|
| 2.1 Wahlgrabstätte für
Sargbestattung, je Grablager
(Nutzungszeit 20 Jahre) | 530,00 € |
| 2.2 Wahlgrabstätte für
Urnenbeisetzung, je Grablager
(Nutzungszeit 20 Jahre) | 530,00 € |
| 2.3 Verlängerungsgebühr für
Wahlgrabstätte Sargbestattung
je Grablager und Jahr | 26,50 € |
| 2.4 Verlängerungsgebühr für
Wahlgrabstätte Urnenbeisetzung
je Grablager und Jahr | 26,50 € |

II. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Von allen Nutzungsberechtigten wird eine Friedhofsunterhaltungsgebühr von 18,00 € je Grablager und Jahr erhoben. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung wird die Friedhofsunterhaltungsgebühr für einen Zeitraum von 5 Jahren im Voraus erhoben. Sie ist bis zum 31.12. des jeweiligen Erhebungsjahres fällig.

III. Bestattungs-, Beisetzungsgebühr**1. Grundgebühr**

1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)	295,00 €
1.2 Sargbestattung (Verstorbene über 2 Jahre)	415,00 €
1.3 Urnenbeisetzung	200,00 €

2. Besondere Gebühren

2.1 Dauerpflege für pflegever-einfachte Gräber (20 Jahre)	2.242,00 €
2.2 Feierausgestaltung (Ausläuten, Harmonium)	20,00 €
2.3 Träger pro Person	15,00 €
2.4 Matten und Senktücher	20,00 €
2.5 Bläser	25,00 €

IV. Gebühren für Umbettungen

	Urne	Sarg
1. Umbettungen auf demselben Friedhof € €
2. Umbettungen auf einen anderen Friedhof der Kirchgemeinde (ohne Überführungskosten) € €
3. Ausbettungen bei Überführung auf einen fremden Friedhof € €
4. Einbettungen bei Überführung von einem fremden Friedhof € €
1.- 4. je nach Aufwand	25,00 €	Std.

V. Genehmigungsgebühren für Grabmale und sonstige bauliche Anlagen

Die Genehmigungsgebühr beträgt für Errichtung oder Änderung eines Grabmales	35,00 €
---	---------

VI. Gebühr für die Zulassung eines Gewerbetreibenden

Die Zulassungsgebühr einschließlich der Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	35,00 €
---	---------

VII. Sonstige Gebühren

1. Überlassung eines Exemplars bzw. Auszugs der Friedhofsordnung	2,50 €
2. Zweitausfertigung von Bescheinigungen der Friedhofsverwaltung	7,50 €
3. Umschreibung von Nutzungsrechten	10,00 €
4. Ermittlung der Wohnanschrift des Nutzungsberechtigten	10,00 €
5. Mahngebühr	5,00 €

§ 7**Besondere zusätzliche Leistungen**

Für besondere zusätzliche Leistungen, die im Gebührentarif nicht vorgesehen sind, setzt die Friedhofsverwaltung die zu zahlende Gebühr von Fall zu Fall nach tatsächlichem Arbeits- und Materialaufwand fest.

§ 8**Öffentliche Bekanntmachungen**

- 1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen zu ihrer Gültigkeit der öffentlichen Bekanntmachung.
- 2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Lokalanzeiger der Gemeinde Leubsdorf (Veröffentlichungsorgan).
- 3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme aus beim Pfarramt der Kirchgemeinde in Leubsdorf.
- 4) Außerdem können die Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen zusätzlich durch Aushang und Abkündigung bekannt gemacht werden.

§ 9**In-Kraft-Treten**

- 1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Chemnitz am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.
- 2) Mit In-Kraft-Treten dieser Friedhofsgebührenordnung tritt die Friedhofsgebührenordnung vom 07.02.2002 außer Kraft.

Leubsdorf, den 23.04.2010

Der Kirchenvorstand

gez. V. Oehme
(Vorsitzender)

gez. B. Schieritz, Pfr.
(Mitglied)

Chemnitz, den 04.05.2010

BESTÄTIGT

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Chemnitz

gez. Meister
Oberkirchenrat

Volkssolidarität**Kreisverband Freiberg e. V.****Öffentliche Haussammlung**

Die Volkssolidarität – Kreisverband Freiberg e. V. – führt ab **Dienstag, den 01.06.2010 bis Mittwoch, den 30.06.2010** eine Haussammlung mit Sammellisten durch. Mitarbeiter, Mitglieder des Vereins sowie ehrenamtliche Helfer der Kindertagesstätten sammeln u. a. in Leubsdorf, Schellenberg und Hohenfichte und sind neben den nummerierten Sammellisten mit einem Sammelausweis ausgestattet.

Der Erlös kommt der unmittelbaren Finanzierung von satzungsmäßigen, gemeinnützigen Aufgaben zugute, insbesondere für die Kinder- und Seniorenarbeit in den Kindertagesstätten und Bereichen des Vereins, sowie zur Belieferung der Tafeln mit Mittagessen im Wirkungsbereich des Kreisverbandes.

Eva Beckmann
Geschäftsführerin



Entsorgungstermine

Ortsteil Leubsdorf

Restmüllbehältnisse:

Do., d. 03.06.10 u. 17.06.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke:

Di., d. 01.06.10, 15.06.19 u. 29.05.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe:

Do., d. 03.06.10



Ortsteil Hammerleubsdorf

Restmüllbehältnisse: Fr., d. 04.06.10 u. 18.06.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., d. 01.06.10, 15.06.10 u. 29.06.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Do., d. 03.06.10

Ortsteil Hohenfichte

Restmüllbehältnisse: Mi., d. 09.06.10 u. 23.06.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., d. 01.06.10, 15.06.10 u. 29.06.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo., d. 21.06.10

Ortsteil Metzdorf

Restmüllbehältnisse: Fr., d. 04.06.10 u. 18.06.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., d. 01.06., 15.06. u. 29.06.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Do., d. 03.06.10

Ortsteil Marbach/ Grüner Wald

Restmüllbehältnisse: Do., d. 03.06.10 u. 17.06.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., d. 08.06. u. 22.06.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo., d. 28.06.10

Ortsteil Schellenberg

Restmüllbehältnisse: Do., d. 03.06.10 u. 17.06.10

Gelbe Tonne und Wertstoffsäcke: Di., d. 08.06. u. 22.06.10

Blaue Tonne für Papier und Pappe: Mo., d. 28.06.10

Die Fäkalienentsorgung für die gesamte Gemeinde Leubsdorf findet in der Zeit vom **07.06.2010 bis 25.06.2010** statt.

Tourenentsorgungsbedarfstag für Fäkalien

für die Gemeinde Leubsdorf ist am **Mittwoch, dem 2. Juni 2010 und 30. Juni 2010**.

Wir bitten zu beachten, dass Entsorgungswünsche an diesem Tag bei uns angemeldet werden müssen, da keine automatische Entsorgung wie zur Tour erfolgt.

Bestellungen bitte unter (03 72 91) 29 80 oder (0 37 25) 2 80 60 aufgeben.

Sprechzeiten

Sprechzeit des Bürgermeisters Herrn Börner

Jeden Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Porstmann

Jeden 2. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunde des Ortsvorstehers Herrn Stöckel

Jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.00 Uhr

Glückwünsche im Juni ab dem 70. Lebensjahr

Die Gemeindeverwaltung Leubsdorf, die Ortschaftsräte der Ortsteile sowie die Seniorenbetreuung gratulieren folgenden Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich und wünschen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.



In Leubsdorf:

Frau Christine Richter	am 1. Juni zum 73. Geburtstag
Frau Helga Mittmann	am 4. Juni zum 73. Geburtstag
Frau Waltraude Kunze	am 5. Juni zum 81. Geburtstag
Herrn Hans Uhlig	am 5. Juni zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Wagner	am 7. Juni zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Helbig	am 8. Juni zum 80. Geburtstag
Frau Gudrun Richter	am 8. Juni zum 73. Geburtstag
Herrn Dieter Kramer	am 12. Juni zum 72. Geburtstag
Frau Luise Hausteil	am 13. Juni zum 90. Geburtstag
Frau Gertrud Vogel	am 13. Juni zum 82. Geburtstag
Herrn Erhard Hengst	am 13. Juni zum 79. Geburtstag
Frau Erika Klotz	am 15. Juni zum 70. Geburtstag
Frau Annaliese Pflugbeil	am 18. Juni zum 91. Geburtstag
Herrn Helmut Schulte	am 18. Juni zum 71. Geburtstag
Herrn Helmut Krawitz	am 19. Juni zum 74. Geburtstag
Frau Waltraud Ullmann	am 20. Juni zum 77. Geburtstag
Frau Anita Domschke	am 24. Juni zum 70. Geburtstag
Frau Helga Weise	am 27. Juni zum 80. Geburtstag
Frau Rosemarie Langer	am 27. Juni zum 76. Geburtstag
Frau Johanna Wagner	am 30. Juni zum 88. Geburtstag
Frau Christa Krause	am 30. Juni zum 80. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“ feiern am 4. Juni die Eheleute

Christa und Friedrich Otto sowie am

25. Juni die Eheleute Regina und Erich Tröger.

In Schellenberg:

Frau Gisela Zenker	am 1. Juni zum 70. Geburtstag
Herrn Roland Richter	am 4. Juni zum 75. Geburtstag
Frau Elisabeth Döring	am 6. Juni zum 72. Geburtstag
Herrn Helmut Lindner	am 8. Juni zum 81. Geburtstag
Frau Anneliese Schaufuß	am 12. Juni zum 85. Geburtstag
Frau Margot Lindner	am 17. Juni zum 76. Geburtstag
Herrn Joachim Friedrich	am 23. Juni zum 72. Geburtstag
Frau Lisa Müller	am 25. Juni zum 87. Geburtstag

„Goldene Hochzeit“ feiern am 25. Juni die Eheleute

Gieslinde und Horst Heim.

In Hohenfichte:

Frau Ursula Helbig	am 3. Juni zum 78. Geburtstag
Frau Charlotte Kämpfe	am 5. Juni zum 82. Geburtstag
Frau Erika Erkenberg	am 5. Juni zum 79. Geburtstag
Frau Ruth Richter	am 23. Juni zum 79. Geburtstag
Frau Frieda Bobka	am 27. Juni zum 77. Geburtstag

Ein besonderer Glückwunsch geht an die Eheleute

Ingeborg und Heinz Schubert, die am

24. Juni „Diamantene Hochzeit“ feiern.

In Marbach:

Herrn Karl Wenzel	am 2. Juni zum 80. Geburtstag
Herrn Wolfgang Kluge	am 5. Juni zum 71. Geburtstag
Herrn Christian Uhlmann	am 9. Juni zum 73. Geburtstag
Herrn Kurt Schaufuß	am 16. Juni zum 90. Geburtstag

Frau Hanna Rosse	am 20. Juni zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Richter	am 22. Juni zum 75. Geburtstag
Herrn Lothar Seyfert	am 27. Juni zum 72. Geburtstag
Frau Ruth Voigt	am 29. Juni zum 87. Geburtstag

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Notfalldienst beginnt Montag, Dienstag und Donnerstag 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag 14.00 Uhr sowie Samstag, Sonntag und an den gesetzlichen Feiertagen 7.00 Uhr. Er endet jeweils am nächsten Tag 7.00 Uhr.

Ortsteile Leubsdorf und Marbach

01.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. R. Ihle (037293) 292 od. (0162) 7118522
02.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. D. König (037292) 60517 od. 4765
03.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528
04.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
05.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	DM K. Kaufmann Poststraße 9, 09569 Oederan (037292) 63300 od. 4776
06.06.10*	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	DM E. Kaufmann Poststraße 9, 09569 Oederan (037292) 63300 od. 4776
07.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	FA G. Gläser (037294) 90423 od. (0173) 1596972
08.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM D. Büßer (037292) 60267 od. 4631
09.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. D. König (037292) 60517 od. 4765
10.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Helbig (037292) 21170 od. 4117
11.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
12.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	FA G. Gläser Hohe Str. 6, 09579 Grünhainichen (037294) 90423 od. (0173) 1596972
13.06.10*	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM B. Hoffgaard (037292) 60231 od. (0174) 3046199
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	DM B. Hoffgaard Freiberger Str. 78, 09569 Oederan (037292) 60231 od. (0174) 3046199
14.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM K. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776
15.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	FA G. Gläser (037294) 90423 od. (0173) 1596972
16.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. M. Freyer (037292) 60267 od. 60295
17.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM J. Gühler (037292) 4189 od. 60367
18.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
19.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	DM G. Rochlitzer Augustusbürger Str. 43, 09569 Oederan (037292) 39620

20.06.10*	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	DM S. Hertel (037293) 799955 od. (037322) 14711
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	DM S. Hertel Borstendorfer Str. 2, 09575 Eppendorf (037293) 799955 od. (037322) 14711
21.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Helbig (037292) 21170 od. 4117
22.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM E. Kaufmann (037292) 63300 od. 4776
23.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. M. Freyer (037292) 60267 od. 60295
24.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. med. L. Naumann (037293) 553 od. (0173) 3867528
25.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
26.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	DM D. Büßer Große Kirchgasse 10, 09569 Oederan (037292) 60267 od. 4631
27.06.10*	7.00 – 19.00 Uhr	MVZ Gornau (03725) 344390 od. (0151) 52206025
	19.00 – 7.00 Uhr	FÄ Jana Berg (0162) 7033680
Sprechst.	9.00 – 10.00 Uhr	FÄ Jana Berg Talstraße 4, 09569 Oederan (0162) 7033680
28.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM S. Hertel (037293) 799955 od. (037322) 14711
29.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM A.-K. Löbner (037291) 20534 od. (0171) 3862464
30.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	DM G. Rochlitzer (037292) 39620

* Samstag, Sonntag oder Feiertag

Ortsteile Schellenberg und Hohenfichte

01.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
02.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Fuchs (03726) 6190 od. (0177) 5544038
03.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM Schubert (037291) 6273 od. (0172) 9322422
04.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	DM Wolfrum (03726) 6109 od. (0172) 7862433
05.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	DM K. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
06.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Löser (03726) 722140
07.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
08.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Klotz (037291) 6401 od. (0172) 9304280
09.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Rangous (03726) 2280 od. (0174) 3346319
10.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
11.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. G. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
12.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Samad (03726) 6165 od. (0176) 21629059
13.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
14.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. J. Uhlmann (037291) 20320 od. (0172) 7847879
15.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM U. Schirmer (03726) 2851 od. (0174) 7004222
16.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Uhlig (037206) 5132
17.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM Zimmermann (03726) 6195 Od. (0173) 5648438

18.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	DM K. Garbe (03726) 44300 od. (0172) 8037455
19.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354
20.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. F. Uhlmann (03726) 6164 od. (0177) 8886164
21.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM Schubert (037291) 6273 od. (0172) 9322422
22.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Haase (03726) 5337
23.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	Dr. Samad (03726) 6165 od. (0176) 21629059
24.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Wohmann (0172) 2488434
25.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	DM E. Heerwald (0160) 95189665
26.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	DM Pötzsch (03726) 5103 od. (0173) 9516309
27.06.10*	7.00 – 7.00 Uhr	Dr. Ostmann (03726) 6196 od. (0172) 3458844
28.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	DM Wolfrum (03726) 6109 od. (0172) 7862433
29.06.10	19.00 – 7.00 Uhr	Dr. Dietz (03726) 6291 od. (0173) 9576764
30.06.10	14.00 – 7.00 Uhr	DM Böhme (03726) 6193 od. (0172) 6175354

* Samstag, Sonntag oder Feiertag

Kirchennachrichten Juni 2010

der Schwesterkirchengemeinden
Leubsdorf / Schellenberg / Borstendorf



Eine große Anzahl von 82 Kirchen und Werken hat das Jahr 2010 zum „Jahr der Stille“ erklärt.

Der Alltag wird mit zunehmendem Komfort und steigenden Anforderungen nicht einfacher und ruhiger, sondern kräftezehrender und schneller.

In den Kirchenvorständen haben wir darüber beraten, wie wir allen Einwohnern Augenblicke der Stille, Ruhe und Einkkehr ermöglichen können.

Dazu wollen wir anbieten, in den Monaten Juni, Juli und August, die Kirchen unserer Schwesterkirchengemeinden jeweils an ein oder zwei Wochentagen zu öffnen. Sie werden dort einen Raum vorfinden, in dem Sie entspannen können. Sie können ihren Gedanken nachgehen, ohne, dass Sie jemand ansprechen wird.

Jeder soll die Möglichkeit haben, so kurz oder lange, wie er möchte, zu verweilen.

Es ist möglich, still in einer Bank zu sitzen. Vielleicht mag

sich jemand auch mit einem kurzen Wort beschäftigen, was auf einem Tisch ausgelegt ist.

Der Kirchenraum bietet mit seinen dicken Mauern und seiner besonderen Gestaltung eine Atmosphäre der Sammlung und Einkkehr.

Wir laden Sie herzlich ein, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen und sich von den inneren Begegnungen überraschen zu lassen.

Borstendorf: *jeden Mittwoch, 19.00 – 21.00 Uhr*

Leubsdorf: *jeden Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr*

Schellenberg: *jeden Dienstag und Donnerstag, 17.00 – 20.00 Uhr*

Unsere Gottesdienste

1. Sonntag nach Trinitatis, 6. Juni 2010

Borstendorf 09.30 Uhr Gottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes

Die Gemeindeglieder von Leubsdorf und Schellenberg sind herzlich nach Borstendorf eingeladen.

Dankopfer für die Kongress- und Kirchentagsarbeit in Sachsen – Kirchentag 2011 in Dresden

2. Sonntag nach Trinitatis, 13. Juni 2010

Leubsdorf 10.00 Uhr Gottesdienst –

Kinderkreis Schellenberg

Schellenberg 10.00 Uhr Gottesdienst – JG Leubsdorf

Borstendorf 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst – Pfr. Schieritz

Dankopfer für die eigene Kirchengemeinde

3. Sonntag nach Trinitatis, 20. Juni 2010

Leubsdorf 10.00 Uhr Bläser-Gottesdienst zur Jahreslosung

Schellenberg 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst im neu gestalteten Gemeindegarten mit anschließendem Mittagsimbiss – Pfr. Schieritz

Borstendorf 17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst

Dankopfer für die Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit

Johannistag, 24. Juni 2010

Leubsdorf 19.00 Uhr Johannisfeier – Pfr. Schieritz

Schellenberg 18.00 Uhr Johannisfeier – Pfr. Schieritz

Borstendorf 20.00 Uhr Johannisfeier – Pfr. Schieritz

Dankopfer für die eigene Kirchengemeinde

4. Sonntag nach Trinitatis, 27. Juni 2010

Leubsdorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz

Schellenberg 10.00 Uhr Predigt-Gottesdienst – Pfr. i. R. Richter

Borstendorf 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst mit Diamantener Konfirmation – Pfr. Schieritz

Dankopfer für die eigene Kirchengemeinde

5. Sonntag nach Trinitatis, 4. Juli 2010

Leubsdorf 10.00 Uhr Abendmahls-Gottesdienst – Pfr. Schieritz

Schellenberg 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst – Herr Zahn, Flöha

Borstendorf 08.30 Uhr Predigt-Gottesdienst – Pfr. Schieritz

Dankopfer für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude

Die Kindergottesdienste finden parallel zu den Gottesdiensten statt.



Wir treffen uns in folgenden Kreisen

Leubsdorf:

<i>Hauskreis:</i>	Montag, 7. + 21. Juni, 19.30 Uhr
<i>Mutti-Kind-Kreis:</i>	Dienstag, 1. Juni, 09.30 Uhr
<i>Männerkreis:</i>	Donnerstag, 17. Juni, 19.30 Uhr
<i>Frauenkreis:</i>	Donnerstag, 10. Juni , 19.30 Uhr
<i>Kinderkreis:</i>	jeden Dienstag, 16.30 Uhr
<i>Kirchenchor:</i>	jeden Dienstag, 19.30 Uhr
<i>Kurrende:</i>	jeden Montag, 17.30 Uhr
<i>Seniorenkreis:</i>	Mittwoch, 2. Juni: Ausfahrt nach Dresden zur Frauenkirche, Abfahrt ab 9.00 Uhr an allen Bushaltestellen

Bibelstunde

Hammerleubsdorf: Dienstag, 8. Juni, 19.30 Uhr

Bibel- und

<i>Gebetskreis:</i>	1. + 15. Juni, 09.30 Uhr
<i>Posaunenchor:</i>	jeden Mittwoch, 19.30 Uhr
<i>Jungbläser:</i>	jeden Dienstag, 14.30 – 16.00 Uhr
<i>Junge Gemeinde:</i>	jeden Freitag, 19.30 Uhr
<i>Gebet für Deutschland:</i>	Sonntag, 13. Juni, 18 - 21.30 Uhr
<i>Jugendchor:</i>	jeden Samstag, 09.30 Uhr, Schule Marbach

Schellenberg:

<i>Vertiefungsabend:</i>	Mittwoch, 9. + 23. Juni, 19.30 Uhr
<i>Kirchenchor:</i>	jeden Montag, 19.30 Uhr
<i>Treff der Frau:</i>	Dienstag, 15. Juni , 19.30 Uhr
<i>Seniorenkreis:</i>	Mittwoch, 9. Juni, 15.30 Uhr
<i>Ehepaarkreis Landeskirchl.</i>	
<i>Gemeinschaft:</i>	Samstag, 19. Juni, 20.00 Uhr
<i>Junge Gemeinde:</i>	jeden Freitag, 19.30 Uhr
<i>Landeskirchliche Gemeinschaft:</i>	jeden Montag, 19.30 Uhr
<i>Gebet für Deutschland:</i>	Sonntag, 13. Juni, 17 - 18 Uhr

Kinderstunden in Schellenberg

Vorschulkinder:	Samstag, 5. + 26. Juni, 9.30 – 11.00 Uhr
Schulkinder:	Samstag, 26. Juni, 13.30 - 15.00 Uhr

Kirchenvorstand

Die Kirchenvorstände von Leubsdorf und Schellenberg treffen sich am **Dienstag, den 22. Juni**, 19.30 Uhr noch einmal im **Pfarrhaus Schellenberg**.

Arbeitsschutzbelehrung

Alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchgemeinden Borstendorf, Leubsdorf und Schellenberg sind zu einer Arbeitsschutzbelehrung eingeladen.

Das ist in Abständen auch in den Kirchgemeinden nötig. Wir haben dazu einen Fachmann eingeladen für **Dienstag, den 01.06.2010, 19.30 Uhr im Gemeinderaum Leubsdorf**. Wir bitten alle, die irgendeinen Dienst in ihrer Kirchgemeinde übernommen haben (z.B. Kirchmutter- und Küsterdienst, Reinigungs- und Blumendienst, Mitarbeiter in der Kinder-, Jugend- und Seniorenarbeit (auch Kindergottesdienstmitarbeiter, Chorsänger, Bläser ...), daran teilzunehmen.

Start in die Konfirmanden-Zeit

Die Mitarbeiter des Konfirmanden-Projektes laden alle Konfirmanden der zukünftigen 7. und 8. Klassen aus Borstendorf,

Leubsdorf und Schellenberg sehr herzlich mit ihren Eltern zu einem Start-Abend in die Konfirmandenzeit ein.

Bei einem kleinen Imbiss wollen wir uns auf die gemeinsame Zeit einstimmen, Termine absprechen und noch offene Fragen bedenken.

Wir treffen uns am Donnerstag, dem **03.06.2010 von 19.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr im Gemeinderaum Schellenberg**.

Gemeindefest der Schwesterkirchgemeinden

Am Sonntag, dem 6. Juni findet unser diesjähriges Gemeindefest der Schwesterkirchgemeinden in Borstendorf statt. Wir beginnen um 9.30 Uhr in der Kirche mit einem Gottesdienst. Das Ende des Tages ist für ca. 14.30 Uhr geplant.

Die liebevolle Vorbereitung enthält Programmpunkte für jedes Alter. Gegen 12.00 Uhr gibt es einen Mittagsimbiss. Wir laden alle Gemeindeglieder und interessierten Einwohner der Gemeinden recht herzlich zu unserem Fest ein.



Grabsteindruckprobe:

Leubsdorf:	Montag, 7. Juni 2010, 16.00 Uhr
Schellenberg:	Dienstag, 8. Juni 2010, 16.00 Uhr

Gottes Berufung für Dein Leben

Das Seminar „Berufung“, zu dem Pfarrer Dieter Keucher eine Einheit halten wird und wir gemeinsam an einem Buch über dieses Thema arbeiten werden, findet am **Freitag, 18. Juni 2010 (Beginn 19.00 Uhr) und Samstag, 19. Juni 2010 (9.30 Uhr bis 21.00 Uhr) im Pfarrhaus Leubsdorf** (mit Mittagessen, Kaffee-Pause und Abendbrot) statt. Karsten Wagner hat leider abgesagt. Wir glauben aber trotzdem, dass es für alle eine kostbare Zeit wird. Bitte meldet euch mutig an!

Verkündigungsspiel in der Kirche Schellenberg

Am **Mittwoch, den 30. Juni 2010, 19.30 Uhr** ist wieder der **Spielkreis Weißenfels** bei uns zu Gast. Das Spiel steht in diesem Jahr unter dem Thema: „Der Besuch des Dr. Geringer“ (Apostelgeschichte 16,6-34). Dazu sind alle Interessierten der Umgebung ganz herzlich eingeladen.

Es sind noch Plätze frei – Jungenfreizeit

Vom 6. - 9. Juli 2010 (2. Ferienwoche) findet in Kohren-Sahlis eine Erlebnisfreizeit für Jungs im Alter von 8 bis 12 Jahren statt. Wir wollen gemeinsam Geschichten hören, singen, gemeinsam Flöße bauen und töpfeln.

Kosten: 80 € für Unterkunft, Verpflegung und Programm (Beihilfe der Kirchgemeinde möglich)

Anmeldung bitte bis 10. Juni an Frau oder Herrn Schieritz (Tel. 037291/6310).

Bibel-Fitness-Wochenende – für Frauen, die den Alltag mal hinter sich lassen wollen

Vom 10. - 12.09.2010 findet dieses Wochenende im Schwarzwassertal (Pobershau) statt. Es wird Zeit sein, um bei Jesus aufzutanken, sich zu bewegen, zu entspannen, zu reden ... Einfach mal Zeit haben für sich selbst!

Wir möchten die herrliche Landschaft genießen und die schönen Wanderwege nutzen. Eine Nordic Walking Trainerin wird dabei sein. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschritten, jede Frau kann dabei sein – auf die körperliche Fitness kommt es nicht an! (Stöcke werden gestellt.)

Die Kosten für dieses Wochenende betragen 105,00 € Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung: E-mail: verwaltung@evjumab.de oder
Tel. 03735/6090610

Aus dem Leben unserer Kirchgemeinden



Konfirmation in Schellenberg

Ortsabwesenheit Pfarrer Schieritz

Vom 7. - 12. Juni 2010 befindet sich Pfarrer Schieritz zu einer Weiterbildung. Die Vertretung hat Pfarrerin Colditz aus Großwaltersdorf übernommen (Tel. 037293/246).

Freude in unseren Kirchgemeinden

Die Heilige Taufe empfing in Schellenberg

am 24. April 2010 Raya Sabine Lieberwirth, erstes Kind von Tina Lieberwirth und Remo Päßler aus Dresden.

„Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Psalm 91, 11-12

Zur Silbernen Hochzeit gesegnet wurden in Schellenberg

am 24. April 2010 Sabine und Jörg Lieberwirth aus Marbach.

„Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg, aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.“

Sprüche 16, 9

Telefonische Erreichbarkeit der Pfarrämter

Pfarramt Leubsdorf/Pfarrer Schieritz: 6310

Sprechzeit: Samstag, 5. + 26. Juni, 10.00–12.00 Uhr

Verwaltungsmitarbeiterin S. Eckardt:

jeden Dienstag, 9.00–12.30 Uhr

Pfarramt Schellenberg: 20864

Öffnungszeiten: jeden Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr

jeden Donnerstag 16.00 - 17.30 Uhr

Friedhofsmeister J. Meyer: 67420 oder 0162/8933043

Im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher grüße ich alle Leser und Gemeindeglieder in Schellenberg, Marbach, Leubsdorf, Hammerleubsdorf und der Kolonie.

Ihr Pfarrer Bernd Schieritz

Informationen aus den Ortsteilen

Seniorenverein Leubsdorf e. V.

Wir treffen uns am Mittwoch, dem 9. Juni 2010, um 14.00 Uhr im „Lindenhof“ Leubsdorf. Unsere Fahrt „ins Blaue“ im Mai war sicher ein Erfolg.

Am Mittwoch, dem 30. Juni 2010 starten wir zum ersten Mal zu einer kombinierten Fahrt mit Bus und Eisenbahn. Es werden sicher viele zum ersten Mal mit der Erzgebirgsbahn fahren.

Abfahrtszeit des Busses als Zubringer zum Bahnhof Leubsdorf ab Oberschar – 13.00 Uhr; Abfahrtszeit des Zuges – 13.35 Uhr. Alle anderen Teilnehmer werden vorher abgeholt. Ich bitte zu unserer Zusammenkunft um Bezahlung dieser Fahrt.

Für den Vorstand

Schoenemann, Georg

Seniorenclub der Volkssolidarität Schellenberg

So schnell vergeht die Zeit - schon sind wir im letzten Monat des ersten Halbjahres von 2010 angelangt. Auch der Wonnemonat Mai zeigte uns leider nur die kalte Schulter und mit viel Regen machte er seinen Namen sogar keine Ehre. Aber was nützt alles Jammern - wir können nur hoffen, dass der Juni endlich etwas wärmer wird und mit dem Sommeranfang dieser auch beginnt. Dem schlechten Wetter zum Trotz traf sich die Wandergruppe der Volkssolidarität am 8.5. zu einer Wanderung auf dem "Pappelrundweg". Dieses Mal war Start in Freiberg. Mit dem Bus ging es in Richtung Kreischau bis kurz vor dem Ort Gombesen. Gut gelaunt machte sich dann das "Völkchen" zu Fuß auf, zunächst bis zum Ausgangspunkt des Rundweges. Hier steht ein Aussichtsturm, der einen herrlichen Rundblick auf Dresden und die Sächsische Schweiz bietet. Dann ging es weiter vorwiegend auf der Dorfstraße bis zum Landhotel "Rosenschänke", wo das Mittagessen schon bereitstand. Von da aus führte die Wanderung durch den herrlichen Kurpark vorbei an dem riesigen Klinikgelände von Kreischau - bis schließlich wieder der Aussichtsturm erreicht war. Der Bus brachte die Wanderfreunde nach Freiberg zurück, von wo aus alle den Heimweg antraten. Wiederum war es eine schöne Wanderung durch eine herrliche Gegend: Dank den Organisatoren. An der Ausfahrt zu Pfingsten auf den Spargelhof nahm leider wieder einmal kein Schellenberger teil. Ein neues Angebot vom Reiseclub habe ich noch nicht. Ich wünsche allen eine schöne und hoffentlich sonnige Zeit bis zum nächsten Monat

Ihre Felicitas Schubert

Seniorenbetreuung Hohenfichte

Liebe Senioren und Einwohner von Hohenfichte!

Einen recht schönen guten Tag wünsche ich allen. Ein neuer Monat beginnt und es ist nun schon der sechste. Ein halbes Jahr ist bald vorbei. Wie schnell vergeht doch die Zeit, deshalb rate ich allen, aus jedem Tag einen Sonntag zu machen, die Zeit genießen und sich an allem zu erfreuen. Da ist doch unser Angebot für eine Halbtagesfahrt genau das Richtige. Am Samstag, dem 12. Juni 2010 geht es nach Reitzenhain mit Besichtigung der Champignonzucht Münzner. Im Rahmen eines Rundgangs werden wir viel Interessantes über die Pilzzucht erfahren und können an

einer Verkostung teilnehmen. Außerdem ist noch eine Tasse Kaffee in gemütlicher Runde im Programm. Die Rückfahrt erfolgt durch unser schönes Erzgebirge, hoffentlich bei schönem Wetter. Der Preis beträgt 21,00 € Na, haben Sie Lust bekommen? Anmeldungen nimmt „Käte“ entgegen. Doch ich habe noch mehr im Angebot.

- Am Samstag, dem 26. Juni 2010, um 13.00 Uhr findet unser diesjähriges Dorfsportfest statt, inklusive „60 Jahre Sportverein Hohenfichte“.
- Am Mittwoch, dem 30. Juni 2010, um 14.00 Uhr lädt die Volkssolidarität zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Dazu sind nicht nur die Mitglieder eingeladen, alle Einwohner können daran teilnehmen. Wir würden uns freuen, viele Gäste begrüßen zu können. Vielleicht gefällt es Ihnen bei uns und Sie würden vielleicht gern Mitglied unserer VS werden?

Alle beiden Veranstaltungen finden in unserem „Sporthotel“ bzw. auf dem Sportplatz statt. Nehmen Sie bitte diese Angebote an, am Ende sagen Sie: „Das war wieder mal schön!“ In Vorbereitung befindet sich das diesjährige Brücken- und Schützenfest vom 23.07. – 25.07.10. Halten Sie sich auch diesen Termin frei! Wie Sie aus Erfahrung wissen, ist in „Fichte“ immer viel los!

Das bewies sich ja wieder am letzten Aprilwochenende in der Gärtnerei Kutzke unter dem Motto „Blühendes Sachsen“. Das war ja wieder ein Volksfest, wie es besser nicht sein konnte. Herrliches Wetter, viele Pflanzen und Blumen zum Verkauf, Gewinnspiel, Tombola und tolle Stimmung. Dafür sorgten das „Zwio Scandali“, der Spielmannszug sowie der Fanfarenzug. Vor allem das „Äffchen“ sorgte für Aufsehen. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Der Chef Arndt Kutzke mit seinem Team hat ein ganz großes „DANKESCHÖN“ verdient, denn die Besucherzahl von ca. 1.800 kann nicht jede Gärtnerei aufweisen. Das wird sich sicher 2011 wiederholen lassen.

Zum Familienwandertag am 1. Mai hatten sich ebenfalls einige Wanderfreunde eingefunden, mit von der Partie war auch die Gruppe der Radfahrer. Aber es hätten mehr sein können. Auch ein Dank an Herrn Heinze für die Organisation. Natürlich wie überall, wurde auch in Hohenfichte die „Hexe“ verbrannt. Die FFW Hohenfichte und Freunde der FFW sorgten für Speisen und Getränke. Allen Helfern sei dafür gedankt.

Auch möchte ich mich bei allen bedanken, die den „Leubsdorfer Lokalanzeiger“ immer fleißig lesen und möchte noch darauf hinweisen, dass das Amtsblatt in unseren Verkaufsstellen zu kaufen ist bzw. die Möglichkeit besteht, es zu abonnieren.

Für heute hab ich genug mitgeteilt. Ich verbleibe mit den besten Grüßen und wünsche Ihnen allen einen schönen Monat Juni, hoffentlich endlich mit viel Sonnenschein.

Ihre Käte

Seniorenbetreuung Marbach

Senioren-gymnastik

Wir treffen uns am Dienstag, dem 08.06.10 und 29.06.10 jeweils um 14.00 Uhr in der ehem. Grundschule.

Einladung

Unsere nächste Seniorenzusammenkunft ist am Mittwoch, dem 23. Juni 2010. Wir laden alle Senioren zu einem unterhaltsamen Nachmittag ein. Beginn – 14.30 Uhr. Für Unterhaltung sorgen Mirella & Stefan, mit ihrem Programm „Musik mit Herz“ und die Frauen der Betreuungsgruppe

sichern wie immer die kulinarische Seite ab. Also unbedingt den Termin freihalten!

Information

Wie schon angekündigt, geht unsere nächste Tagesfahrt am Dienstag, dem 8. Juni 2010 in das Muldenthal inkl. Schifffahrt, Besichtigung der Mühle, Mittagessen und Kaffeetrinken. Abfahrt ab Marbach – 9.30 Uhr

Preis pro Person – 40,00 €

Bitte diese Woche bezahlen! Hier sind noch einige Plätze frei!

Als wir am 20. April 2010 mit dem Reiseunternehmen Dörfelt in Richtung Meißen fuhren, ahnten wir nicht, was uns erwartete. Was kann man sich schon unter dem Begriff „Pfannenspektakel“ vorstellen.

In der Gaststätte „Meißner Blick“ wurden wir 11.00 Uhr schon von den Wirtsleuten erwartet und von Anfang an bis gegen 17.00 Uhr in allem, was geschah, einbezogen.

Quizfragen zum Mittagessen, lustige Antworten und Bemerkungen des Wirtes zu allen Gesprächen und Äußerungen unserer Senioren sorgten die ganze Zeit für eine tolle Stimmung. Dann der Höhepunkt. Auf einem großen Grill wurden in zwei Eisentiegeln in 48 Minuten für jeden drei Gerichte zubereitet – das waren 120 Essen. Und es schmeckte!!

Wir kamen aus dem Lachen nicht heraus. Dann am Nachmittag Live-Musik nach unseren Wünschen und unserem Geschmack. So eine ansprechende und unterhaltsame Ausfahrt haben wir in all den Jahren noch nicht erlebt.

In dieser Gaststätte werden verschiedene Veranstaltungen angeboten. Adventsfeiern täglich (2010 schon ausgebucht), Schlachtfeste und die „Feuerzangenbowle“ nach dem Film mit Heinz Rühmann. Diese Veranstaltung haben wir für Montag, den 8. September 2010 schon festgemacht. Näheres dazu in der August-Ausgabe.

Edith Herkommer

Die Grundschule Leubsdorf berichtet

In der Zeit vom 3.-12. Mai fand an der Grundschule der Unterricht in Form eines fächerverbindenden Unterrichts zum Thema STEINE statt. Alle Unterrichtsfächer waren daran beteiligt. Wir beschäftigten uns zum Beispiel mit der Entstehung der Steine und der Steinzeit. Im Kunstunterricht wurden Steine fantasievoll bemalt bzw. Steinlandschaften mit Pinsel und Farbe gemalt. In den Klassen 1-3 durften alle Kinder, nachdem sie viel Wissenswertes über Mineralien erfahren hatten, ihren eigenen Stein schleifen. Die Schüler der Klasse 4a arbeiteten überwiegend selbstständig. Sie konnten selbst vorbereitete Vorträge halten und sich damit eine gute Zensur verdienen. Insgesamt bearbeiteten sie 11 Arbeitsblätter. Die meisten denken jetzt wohl: So viele Arbeitsblätter! Aber es machte Spaß. Die Aufträge waren immer cool, weil wir oft auch Rätselblätter bekamen.

Sehr interessant und eindrucksvoll waren auch die Führungen im Leubsdorfer Steinbruch.

Weitere Höhepunkte stellten die Besichtigung der „terra mineralia“ im Schloss Freudenstein für die ersten bis dritten Klassen sowie der Besuch der vierten Klassen in der Rechenschule Adam Ries und im Besucherbergwerk „Im Gößner“ in Annaberg dar.

Am erlebnisreichsten fanden jedoch die meisten Schüler den „Tag des Waldes“ im Leubsdorfer Harthwald. Dieser

wurde insbesondere vom Lehrausbilder Rüdiger Schmidt, seinen Lehrlingen sowie weiteren Mitarbeitern vom Sachsenforst organisiert und durchgeführt. Die Schüler bildeten 15 Gruppen, welche zum Beispiel „Schlauer Fuchs“, „Schlaue Eule“ oder „Scheues Reh“ hießen. Zu allererst pflanzte jedes Team den Baum des Jahres, die Vogelkirsche. An insgesamt 15 Stationen durften wir dann unser Wissen über Pflanzen und Tiere des Waldes und natürlich über Steine testen. Wir erfuhren viel Neues über den Borkenkäfer, über Krötenzäune, aber auch über die Werkzeuge der Forstarbeiter. Wir stapelten Holzhaufen um, balancierten auf Baumstämmen und warfen Zapfen auf und in Ziele. Auch einen Zapfenpflücker konnten wir hoch in einem Baumwipfel bestaunen.



Die besten Teams erhielten einen Preis, alle Schüler konnten sich über einen Rucksack freuen und für die Klassenzimmer bekamen wir Erinnerungsfotos auf kleinen Birkenscheiben.

Zum Schluss stärkten wir uns mit Würstchen, Brötchen und Tee.

Ein großes Dankeschön gilt folgenden Sponsoren, ohne die der Tag in dieser Form nicht möglich gewesen wäre: Fleischerei Borsch, Bäckerei Lieberwirth, Agroprodukt Leubsdorf, Agrargenossenschaft Marbach, Landtechnik Nürnberger sowie der Buchhandlung Blana in Flöha

Es berichten die Mitglieder der AG „Junge Journalisten“ aus der Klasse 4a

Antennengemeinschaft Leubsdorf

Die Aktion, digitaler Empfang für alle unserer Teilnehmer des Kabelfernsehens, ist nun fast schon wieder ein Jahr her. Wie schnelllebig unsere Zeit oder besser unsere Industrie ist, sieht man daran, dass es schon wieder eine neue Art von Übertragungstechnik gibt, das hochauflösende HDTV Fernsehen. Ein Teil unserer Bürger hat die olympischen Spiele schon in dieser Art empfangen können. Die Programme ARD, ZDF, arte, sowie Servus TV sind frei empfangbar. Eine weitere Neuerung ist die Übertragung in HD + (plus), was aber z. Z. nur die privaten Sendeanstalten von Sat 1, RTL, Pro 7 praktizieren und mit einem monatlichem Zusatzbeitrag verbunden ist. Zum Empfang der vorgenannten HD + Programme benötigt man wiederum eine neue Art der Empfangstechnik. Ab Mitte Juni werden wir mit der Übertragung von 7 HDTV Programmen des Senders Sky (vormals Premiere) sowie den genannten HD+ Programmen starten. Dies hat zur Folge, dass einige analoge Programme dann nicht mehr zur Verfügung stehen. Im Einzelnen werden dann ZDF neo, Eins Plus, Eins extra, Eins Festival nur noch digital übertragen. Im seit Okt. 2009 übertragenen digitalen Bereich ändert sich nichts. Wie immer wenn der Schnee weg ist, wird auch wieder

unter der Grasnarbe mit Bautätigkeiten begonnen, manchmal auch dort, wo ausgerechnet ein Kabel liegt. Wir weisen nochmals mit aller Dringlichkeit auf Einholung einer Schachterlaubnis hin, wer diese Arbeiten ausführt. Es nimmt 10 min für die Ortung des Kabels in Anspruch, aber mehrere Stunden oder auch Tage und noch mehr Ärger für die Reparatur desselben. Es wird leider immer wieder welche geben, wie Hundebesitzer, die ihre Vierbeiner zur Notdurftverrichtung grundsätzlich in fremde Grundstücke führen, wie Holzverarbeiter, die nur an Sonn- und Feiertagen mit der Kreissäge arbeiten können und Baggerfahrer, die gerne Kabel in zwei Hälften betrachten. Aber bei einiger Achtung und Aufmerksamkeit könnte doch mancher Ärger vermieden werden. Die eingangs genannte Digitalisierungsaktion lief ohne aufsehenerregende Probleme ab, wir würden uns den gleichen freundlichen Ablauf bei der Begleichung der jährlichen Beitragsgebühren wünschen, welche bis Ende Juni des laufenden Jahres fällig sind, genauer gesagt bis Ende diesen Monats.

J. Fankhänel

Jagdversammlung der Jagdgenossenschaft Schellenberg

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Schellenberg fand am 17. April im „Gasthof Hohenfichte“ statt. Als Gäste konnten begrüßt werden der Bürgermeister Ralf Börner, Ortsvorsteher Jörg Porstmann, die Jagdpächter Peter Roggensack, Thomas Autengruber, Edgar Nowak und Christian Kliner.

Der Jagdvorsteher Eberhard Köhler gab zunächst einen Rückblick auf das zurückliegende Jagdjahr. Bis auf große Wildschäden im Winterweizen waren im Zeitraum 1. April 2009 bis 31. März 2010 keine Wildschäden im Mais und bei privaten Bauern zu verzeichnen. Entgegen den Erwartungen blieb der Marbacher Maisanbau von den Schwarzkitteln verschont. Wurden 2008 noch 11 Stück Schwarzwild zur Strecke gebracht, war die Abschusszahl 2009 vergleichsweise gering.

Im anschließenden Kassenbericht gab Vorstandsmitglied Horst Dittel einen Überblick zu den Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Das vergangene Jagdjahr konnte mit einem guten Plus abgeschlossen werden. Uwe Reichel bestätigte die ordnungsgemäße Durchführung der Kassenprüfung im Rahmen der am 7. März 2010 durchgeführten Vorstandssitzung und der Vorstand wurde für das zurückliegende Jagdjahr einstimmig entlastet.

Im Bericht des Jagdpächters Peter Roggensack wurden die Abschusszahlen des vergangenen Jagdjahres bekannt gegeben. Einschließlich des Unfallwildes belief es sich auf 7 Stück Schwarzwild, 3 Rehbocke, 2 Ricken, 1 Rehkitz und 3 Füchse. Widrige Umstände führten dazu, dass sich kein Wild gezeigt hat und nicht alle Anstände erreichbar waren. Die durch Diebstahl und Zerstörung beschädigten jagdlichen Einrichtungen wurden und werden wieder in Stand gesetzt. Ein besonderer Dank galt auch in diesem Jahr der guten Zusammenarbeit mit der Agrargenossenschaft, vor allem für die gelungene Abstimmung von der Saat bis zur Ernte. Als Problem stellte sich auch in diesem Jahr wieder das Wildschwein heraus, dass zur Jagdversammlung aufgetischt werden sollte. Es wollte sich einfach nicht zeigen, bis eines letztendlich dem Jagdgehilfen Edgar Nowak vor die Flinte lief und zur Strecke gebracht wurde.

Da mit der diesjährigen Jagdversammlung auch ein neuer Vorstand gewählt werden musste, war es dem amtierenden Jagdvorsteher eine besondere Freude, dass sich der komplette Vorstand für weitere 5 Jahre zur Vorstandsarbeit bereit erklärt hat. Er dankte dem alten Vorstand für die geleistete Arbeit und die gute Unterstützung. Einstimmig wurden von den anwesenden Vereinsmitgliedern folgende Personen in ihr Amt gewählt: Eberhard Köhler – Vorsitzender, Helmut Lehmann – 1. Stellvertreter, Günther Hengst – 2. Stellvertreter, Horst Dittel – Kassenwart, Gerhard Trübenbach – Schriftführer und Uwe Reichel – Kassenprüfer.

Zur anschließenden Diskussion sprach der Bürgermeister Ralf Börner. Er dankte für die Einladung und gab einen kurzen Überblick über Positives und Negatives in unserem Ortsteil Schellenberg, wie zum Beispiel dem Ausbau des Kindergartens „Entdeckerland“, der im August 2010 eingeweiht werden soll und die Instandsetzung der Staatsstraße S236 einschl. der Flöhabrücken an der Höllmühle dar. Im August 2010 beginnt jetzt der 1. Bauabschnitt der beiden Mühlgrabenbrücken mit Straßenanschluss bis Marbacher Straße und Bäckerei Walthelm ohne Vollsperrung. Der Verkehr soll über eine Behelfsbrücke erfolgen. 2011 erfolgt dann eine Vollsperrung zum Bau der Flöhabrücke und der Verbreiterung der Eisenbahnbrücke. Für den maroden Höllberg liegt bereits seit 2005 eine fertige Planung vor. Da dieser Bauabschnitt immer wieder verschoben wurde, soll jetzt mit Unterstützung der Bundestagsabgeordneten Veronika Bellmann versucht werden, dieses Projekt voranzubringen.

Ab 2011 wird sich die Haushaltslage der Gemeinde allgemein schwieriger gestalten. Die allgegenwärtige Finanzkrise wird auch im ländlichen Raum nicht an Maßnahmen wie Grundsteuererhöhung vorbeiführen können, wenn der Haushalt nicht mehr ausgeglichen werden kann. Als neues Damoklesschwert schwebt auch über unserer Gemeinde Leubsdorf das neue Leitbild der Gemeinden, wonach es bis 2015 keine eigenständigen Gemeinden mehr unter 5000 Einwohnern geben soll. Neben einem freiwilligen Zusammenschluss bleibt als Alternative nur das Diktat von oben. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende für die wieder sehr gute Zusammenarbeit und den Einsatz der Jagdpächter. Besonderer Dank galt dem Jagdgehilfen Edgar Nowak für das erlegte Wildschwein und nicht zuletzt der Familie Schubert vom Gasthof Hohenfichte für die überaus gute und schmackhafte Zubereitung und den angenehmen Abend.

„Weidmanns Heil“ F. Rode

Der militärhistorische Verein 2. Korps-Artillerie zu Fuß berichtet

Biwak mit Gefechtsdarstellung

Vom 16. bis 18. April führten wir zum 4. Mal unser Biwak in Schellenberg durch. Bei bestem Wetter konnten wir Gäste aus vielen sächsischen und thüringischen Vereinen begrüßen. Am Samstagvormittag wurde vor allem von uns Artilleristen für die bevorstehende 195-Jahrfeier der Schlacht bei Waterloo/Belgien geübt. Der Höhepunkt des Wochenendes war dann sicherlich die Gefechtsnachstellung an der Holzbrücke Hohenfichte, zu der wir auch Gäste aus der Partnerregion Peruc begrüßen konnten. Gut 70 Mann unter Waffen stellten die Eroberung der Brücke durch französische Truppen dar. Im Jahre 1813 endete der Kampf um die Holzbrücke ja mit deren Vernichtung durch die Österreicher, also mussten wir die Geschichte etwas retuschieren. Wir denken aber, dass die vielen Zuschauer einen kleinen Einblick

in die Zeit erhielten, in der wir an einigen Wochenenden des Jahres leben. Der Sonntag begann mit einer kleinen Gedenkfeier mit Kranzniederlegung am „Franzosenfriedhof“, in Augustusburg. Unser Hobby besteht ja nicht nur im Nachstellen von Gefechten der napoleonischen Zeit, sondern auch im Erforschen der Heimatgeschichte und dem Gedenken an die Opfer, die die so genannten „Napoleonischen Kriege“ gefordert haben. Im Anschluss an die Gedenkfeier konnten wir unseren Gästen bei einer Sonderführung einen Großteil von Schloss Augustusburg zeigen. Wir denken, dass es auch im nächsten Jahr wieder ein Biwak geben wird, bei dem wir wieder viele Besucher auf eine Zeitreise mitnehmen. Zum Schluss möchten wir es nicht versäumen, uns bei allen Sponsoren und Helfern zu bedanken, ohne die so eine Veranstaltung nicht machbar wäre.

M. Franke / W. Müller

Walpurgisfeuer 2010 in Marbach

Viele Eltern mit ihren Kindern waren gekommen, um beim traditionellen Marsch des letzten Apriltages mit Fackeln und Lampions durch Marbach, teilzunehmen. Unter den Klängen des Spielmannszuges der VSG 49 Marbach/Schellenberg setzte sich der Fackelumzug pünktlich um 20.00 Uhr vom Unterdorf in Bewegung. Auf dem Weg zur Feuerstelle kamen immer mehr Kinder und Erwachsene dazu, so dass ein kleines Lichtermeer die Grünhainichener Straße entlang zog. Das Hexenfeuer wurde dann unter der Aufsicht der Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gemeinschaftlich angezündet.

Für das leibliche Wohl war am Winklergut bestens gesorgt. An dieser Stelle sei allen Organisatoren, freiwilligen Helfern im Vorder- und Hintergrund, dem Marbacher Ortschaftsratsrat, der FFW Marbach, den Fußballern und natürlich dem Spielmannszug recht herzlich gedankt. Nur durch Euch alle und Euren ehrenamtlichen Einsatz ist es möglich, immer wieder derartige Veranstaltungen durchzuführen und so Höhepunkte in unserem Dorfleben zu schaffen.

Carolin Klinger



Die ganz besondere Geschenkidee!
Für alle Fälle wie Ostern, Geburtstag, Weihnachten, Frauen- o. Muttertag u.s.w. Personalisierte Bücher

bei: Euro Marketing Gerstenberger
Tel.: 037291/60315 Fax: 67767
www.pegastar.com/j.gerstenberger
Achtung Neu: T-Shirt Druck

Das 19. Jahrhundert – Epoche großer gesellschaftlicher Veränderungen

Leubsdorf zwischen 1851 und 1900

Zu diesem Vortrag, lädt der Ortschaftsratsrat Leubsdorf alle interessierten Bürger

**für Mittwoch, den 23. Juni 2010,
um 19.00 Uhr**

in den **Lindenhof Leubsdorf** herzlich ein.

Der Ortschronist Christian Kunze
wird diesen Vortrag halten.

19. Marbacher Sonnenwendfeier vom 18. – 20. Juni 2010



Freitag, 18. Juni 2010

- 18.30 Uhr Alte Herren Hohenfichte – Chemnitzer Polizeisportverein
21.00 Uhr Fackelzug mit dem Marbacher Spielmannszug
Stellplatz: Viebigweg (käuflicher Erwerb von Fackeln ist möglich)
21.00 Uhr Disco im Festzelt mit „Sound & Co.“

Samstag, 19. Juni 2010

- 10.00 Uhr Großes Kinderfest (Ponyreiten, Elektroautos, Flohmarkt, Hüpfburg)
Spiel und Spaß für Groß und Klein!
11.00 Uhr Kindertauziehen
13.00 Uhr Tauziehen „Wir sind die Stärksten“
Das Tau ist 24 Meter lang und 6 cm dick. Es wurde in der Marbacher Seilerei Pfüte hergestellt.
Mannschaftsstärke – 7 Personen mit Schuhen ohne Nocken oder Stollen.
Die Reihenfolge, wie die Mannschaften in das Kräftemessen gehen, wird genau so wie die Seitenwahl ausgelost.
14.00 Uhr Frauenfußballspiel
Chemnitzer FC – ZFC Meuselwitz
14.30 Uhr Eröffnung der Kaffeestube im Festzelt
Modenschau der „Modeboutique Kathrin Stöckel“
15.30 Uhr VSG 49 Marbach/ Schellenberg – BSC Freiberg
20.00 Uhr Großer Sonnenwendtanzabend mit Live-Musik „Sound Company“ im Festzelt (Eintritt 7,00 €)



Sonntag, 20. Juni 2010

- 10.00 Uhr Frühschoppen im Festzelt mit dem „Zwio Scandalli“
10.30 Uhr Dart-Turnier



Zur Unterstützung des Festes werden Plaketten angeboten – Erwachsene 2,50 € und Kinder 0,50 €. An allen Tagen ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt! Schausteller laden zum Verweilen ein!

Freizeit Fabrik Flöhatal

„Wanderlatsch e.V.“

Veranstaltungen im Juni 2010

Termin	Veranstaltung
Sonntag, 6. Juni	Wanderung ca. 15 km, Start 8.30 Uhr am Vereinsgebäude
Sonntag, 20. Juni	Sternwanderung zum Hermergut Mildenau, 5 bis 18 km, C-S-P
Mittwoch, 30. Juni	Wanderstammtisch; Infos und neue Routenplanungen, 19.00 Uhr im Vereinsraum

Vorankündigung

für Juli 2010

Samstag, 3. Juli	Wanderung „Rund um den Hirtstein“ in Satzung, 15 / 16 km, C-S-P
Mittwoch, 28. Juli	Wanderstammtisch; Infos und neue Routenplanungen ab 19 Uhr im Vereinsraum
Samstag, 31. Juli	Wanderung „Rund um Großbrückerswalde“, 11/ 18 km C-S-P

Änderungen möglich !

Planen Sie eine Familien- oder Firmenfeier und suchen einen ansprechenden Ort dafür? Wir empfehlen Ihnen gern unsere niveauvollen Veranstaltungsräume. Wir bieten Ihnen einen kleinen gemütlichen Bereich für bis zu 20 Personen sowie einen großen Saal für bis zu 60 Personen. Moderne Technik, Bestuhlung, Tische und Geschirr sind vorhanden. Bei der Auswahl von Catering und Unterhaltung sind wir gern behilflich.

Schauen Sie sich doch einfach mal bei uns um!
Nähere Informationen, Anregungen, Wünsche und Anmeldungen unter 037291/ 20323.

i. V. Simone Berthold

Für die Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer „Goldenen Hochzeit“ möchten wir allen Gratulanten recht herzlich danken.

Helga und Gottfried Glöckner

Leubsdorf, Mai 2010



Fahrschule

Gunter Auerbach

Einladung

zur Lehrgangseröffnung für Ferienkurs
am Samstag, dem 12. Juni 2010, um 9.00 Uhr

in Eppendorf, am Busbahnhof.

Wir wollen die Theorietermine nach Euren Wünschen festlegen (Intensiv-Kurs).

Alle Interessenten, auch Eltern und Freunde sind hierzu herzlich eingeladen!

Alle Termine unter: www.fahrschule-auerbach.de

„Von Mensch zu Mensch“
www.lsthv.de

Steuern sparen!

Wir beraten Sie in Ihren steuerlichen Angelegenheiten und bearbeiten Ihre

Einkommensteuererklärung

Unsere Beratung findet im Rahmen einer Mitgliedschaft statt, ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Unterhaltsleistungen

Lohnsteuerhilfe

für Arbeitnehmer e.V. · Lohnsteuerhilfeverein · Sitz Gladbeck

Beratungsstelle:

Eppendorf · Albertplatz · Tel./Fax (037293) 8 99 34

Einbau von Velux-Wohndachfenster und Velux-Solarkollektoren vom Velux geschulten Betrieb

Nachrüstung vorhandener Wohndachfenster
mit Zusatzprodukten wie
Rollläden, Hitzeschutz-Markisen,
Insektenschutz-Rollos und Jalousetten

Velux-Aktion 10 Euro zurück auf Velux- Sonnenschutz noch bis 31.07.2010

Machen Sie was aus Ihrem dunklen Dachboden!
Als Velux geschulter Betrieb haben wir
die richtige Lösung für Sie.
Fragen Sie uns - wir beraten Sie gern.

Steffen Molch Dachdeckermeister GmbH
Meisterbetrieb der Dachdeckerinnung
Velux-geschulter Betrieb
und Solarfachbetrieb

Grünhainicher Straße 18
09573 Leubsdorf OT Marbach
Tel. 037291 / 20409
www.molch-bedachungen.de



Andreas Ullrich
Maurermeister

Ullrich
Bauunternehmen

Bauleistungen:

Neubau · Altbausanierung · Putz · Vollwärmeschutz

Grünhainicher Straße 89b
09573 Leubsdorf OT Marbach

Tel.: 03 72 91 / 1 24 07 · Fax: 03 72 91 / 1 75 78
Funk: 01 79 / 537 34 66

Man sollte den Tod nicht verdrängen,
lieber darüber sprechen, um im eintretenden Sterbefall
nicht das Schicksal anderen zu überlassen.



BESTATTUNGSHAUS
Auerswald

Sprechpartner:
Gärtnerei Hayn,
Leubsdorf 20833

TAG & NACHT
(03731)
23354

kostenlose Beratung
auf Wunsch bei
Ihnen zu Hause

TAXI - DITTRICH

Kleinbus ~ **Krankenfahrten** für alle Kassen

Schellenberg, Dorfstraße 2, 09573 Leubsdorf

Rund um die Uhr unter

Tel.: (03 72 91) 62 41 erreichbar!

Das PORTAS-Infomobil kommt..

in Ihre Nähe!



Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß!



Türen · Haustüren · Küchen · Treppen · Fenster · Spanndecken · Schranklösungen

Mittwoch+Donnerstag,
2.+3. Juni 2010
von 9 - 17 Uhr

Herzlich
Willkommen!
Präsent-Gutschein



Unsere „Rollende
Ausstellung“ steht
in Schellenberg
EDEKA-Markt

PORTAS-Fachbetrieb
Tischlerei Dulewicz
Brechstubenweg 2
09623 Nassau
☎ 037327 / 7186

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Vortragsreihe in der Hauptstraße 82 • Büro für Deutsche Vermögensberatung AG, Leubsdorf

Informationen für Jedermann - Kostenlos - jeweils 19.00 - 20.00 Uhr

14.01. Arbeitsrecht für Arbeitgeber

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

11.02. Sicherheiten bei Geldanlagen

Ref.: Bernd Griebenow
Dirk Brückner

11.03. Finanzierungen & Verträge für Hausbau und Hauskauf

Ref.: Bernd Griebenow
Rechtsanwalt Björn Rülke



Deutsche Vermögensberatung AG

15.04. Mietrecht

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

06.05. Erbrecht

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

10.06. Patientenverfügung

Ref.: Rechtsanwalt Björn Rülke
Dipl. Kauffrau Katja Rülke

Achtung! NEUE TERMINE Achtung!

**ELEKTRO-
TECHNIK**



Hausgeräte & Service
 Rudolf-Breitscheid-Straße 21
 09405 Zschopau
 Tel. 03725/81556

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
 und 13.00 - 18.00 Uhr
 Sa 9.30 - 11.30 Uhr

www.elektrotechnik-richter.com
 Verkauf - Service - Reparatur



Haushalt- Kleingeräte + Großgeräte

TAXI - RICHTER



- Krankenfahrten aller Kassen
- Fahrten zur Bestrahlung, Chemotherapie, Dialyse
- Ausflugsfahrten bis 8 Personen
- Flughafenzubringer

Sven Richter
 Kolonie 3a
 09573 Leubsdorf

Tel. 03 72 94/9 66 05
 Funk 01 72/3 46 38 94
 01 71/9 01 23 29

Wir sind Ihr Partner in Lohn- und Einkommen- steuerfragen,



bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten, Versorgungsbezügen und Unterhaltsleistungen, auch bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 9.000 bzw. 18.000 Euro nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle:

Heinrich-Heine-Str. 5, 09557 Flöha, Tel. (03726) 6333
Ansprech. Ilona Riedel BEI BEDARF HAUSBESUCH!

Kostenloses Info-Tel.: 0800-1817616 · E-Mail: info@vlh.de · Internet: www.vlh.de



Textilwaren & Änderungsschneiderei
 Hauptstraße 117 - Leubsdorf (ehem. Volkshaus) - Tel. 037291/69010

Am **01.06.2010** **20 Jahre**
Textilwaren & Änderungsschneiderei




20% auf Alles!

vom 31.05.2010 bis 05.06.2010
 (außer reduzierte Ware + Dienstleistungen)

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf! Parkplätze vor dem Geschäft!

Pietät ist keine Frage des Geldes.

Ob schlicht oder aufwendig - eine Bestattung soll immer feierlich sein. Wir beraten ausführlich und sprechen offen über Kosten.

**Eberhard Kunze
& Frau Eva**



Tag und Nacht Tel.: 037292/3920
Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
Eberhard Kunze - Redner für Trauerfeiern



Kompetenz aus einer Hand. Unsere Spezialisten sind für Sie da!

- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Neubau Ihres Traumhauses
- ✓ Finanzierung Ihrer Vorhaben
- ✓ Nutzung staatlicher Förderprogramme

www.sparkasse-mittelsachsen.de



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Leubsdorf, Bürgermeister Ralf Börner, Telefon: (03 72 91) 17 23 0, Fax: (03 72 91) 17 23 19; **Verantwortlich für den Inhalt und Anzeigen:** Die Redaktion, Telefon: (03 72 91) 17 23 14; **Verantwortlich für Satz und Druck:** Druckerei Emil Gutermuth, Am Wasserwerk 7, 09579 Grünhainichen, Telefon: (03 72 94) 87278-0, Fax: (03 72 94) 87278-78; **Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe:** 15. Juni 2010